

Maria Rosendorfsky  
SOPRAN



### *Vita 2023/24*

Maria Rosendorfsky wurde in Wien geboren und gehört zu den vielseitigsten Sopranistinnen unserer Zeit. Schon während ihrer Ausbildung im klassischen Opernfach begeisterte sie sich stets auch für andere Stilrichtungen. So absolvierte sie nicht nur das Sologesangsstudium am Konservatorium Wien (Prof. Zimmermann und Prof. Vittucci) mit Auszeichnung, sondern auch den dortigen Musicalstudiengang (Prof. Fritdum/ Prof. Frankmann), die Liedklasse (Prof. Hague/ Steinberger), sowie die Opernklasse an der Universität für Musik und darstellende Künste Wien (Prof. Temme). Bereits während ihres Studiums arbeitete sie mit namhaften Regisseuren und Dirigenten an der Staatsoper und der Volksoper Wien zusammen, unter ihnen Sylvain Cambreling, Thomas Hengelbrock, Ivor Bolton, Michael Sturminger, Claus Guth und Philippe Arlaud.

2004 wurde Maria Rosendorfsky am **Theater Ulm** engagiert, wo sie ihr Können in allen Sparten weiterentwickelte. In Ulm begann auch ihre Zusammenarbeit mit Jürgen Grözingers European Music Project und dem Musikfestival Klanghaus, das sich der Neuen Musik widmet. Mit dem EMP gab sie unter anderen die deutsche Erstaufführung von Michael Nymans Sonetti Lussuriosi und gastierte beim Heidelberger Frühling, den Kasseler Musiktage und vielen anderen zeitgenössischen Festivals. Seit 2014 arbeitet sie zudem eng und genreübergreifend mit dem Ensemble Blechlabor der Ulmer Posaunisten Tobias Rägler zusammen.

Auch im Konzertrepertoire widmet sich Maria einem breiten Oeuvre, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester, der Jungen Bläserphilharmonie Ulm und den Frankfurter Sinfonikern. Sie ist jährlich bei den Wiblinger Bachtage zu hören und gestaltet auch überregional Liederabende.

2006 wechselte Maria an das **Südthüringische Staatstheater Meiningen**, 2013 kehrte sie ans **Theater Ulm** zurück, wo sie ihr Repertoire auch im lyrischen Bereich stark erweitern konnte, ua als Lauretta („Gianni Schicchi“), Gretchen („Der Wildschütz“), Blanche („Dialogues des Carmelites“), Gretel, Sand- und Taumännchen („Händel und Gretel“), als Solistin im Neujahrskonzert, Sophie („Der Rosenkavalier“), Romilda („Xerxes“), Joybubbles („Erlöst Albert E.“), Minerva/ Melanto/ Amore („Il Ritorno d’Ulisse in Patria“), Despina („Cosi fan tutte“), Liù („Turandot“), Donna Elvira („Don Giovanni“), Fuchslein („Das schlaue Fuchslein“), Eliza Doolittle („My Fair Lady“), Agnes („Written on Skin“), Evita im gleichnamigen Musical, Marzeline („Fidelio“) und Sylva Varescu („Die Csárdásfürstin“).

In der Spielzeit 2016/17 debütierte sie zudem als Lulu in der gleichnamigen Oper, mit der sie auch überregional für große Aufmerksamkeit sorgte. Im Sommer 2018 gastierte sie im Hyogo Performing Arts Center in Japan mit der Partie des Ännchen in Carl Maria von Webers Freischütz. Die Spielzeit 21/22 eröffnete Maria Rosendorfsky mit ihrem tschechischen Rollendebüt von Katja Kabanova unter dem Regiedebüt von Angela Denoke. In der Spielzeit 2023/24 wird sie ihr in der Titelpartie von „Giuditta“ zu erleben sein, als Blumenmädchen im Parsifal und als Isabel in George Benjamin’s „Lessons of Love and Violence“.

*Repertoire Oper*

L. v. Beethoven	Fidelio	Marzelline
G. Benjamin	Written on Skin	Agnes
A. Berg	Lulu	Lulu
B. Britten	The Rape of Lucretia	Lucia
G. Donizetti	Viva la Mamma	Corilla Sartinecchi
	L'elisir d'amore	Adina
F. v. Flotow	Martha	Martha
P. Glass	In the Penal Colony	Besucher
G. F. Händel	Xerxes	Romilda
	Arminio	Ramise
E. Humperdinck	Händel und Gretel	Gretel
L. Janáček	Katja Kabanova	Katja
	Das schlaue Füchslein	Füchslein
A. Lortzing	Der Wildschütz	Gretchen
J. Massenet	Le Cendrillon	Noemie
G. Menotti	The Telephone	Lucy
C. Monteverdi	Il ritorno d'Ulisse in patria	Minerva/Melante/Amore
W. A. Mozart	Die Zauberflöte	Pamina
	Don Giovanni	Zerlina, Donna Elvira (ital.)
	Le Nozze di Figaro	Susanna (ital.)
	La Clemenza di Tito	Servilia (ital.)
	Così fan tutte	Despina (ital.)
F. Poulenc	Les dialogues des Carmélites	Blanche
G. Puccini	La Bohème	Musetta
	Gianni Schicchi	Lauretta
	Turandot	Liu
G. Rossini	La Cenerentola	Clorinde
	L'occasione fa il ladro	Berenice (deutsch)

G. Stäbler	Erlöst Albert E.	Joybubbles
R. Strauss	Elektra	Magd
	Der Rosenkavalier	Sophie
R. Wagner	Tannhäuser	Hirte
C. M. v. Weber	Freischütz	Ännchen
K. Weill	Dreigroschenoper	Polly

Kontakt

WAMBerlin

Wieland Artists Management

Stuttgarter Platz 15 10627 Berlin M.+49 (0)163 615 93 22 [wieland@wieland-artists-management.de](mailto:wieland@wieland-artists-management.de)

[www.wieland-artists-management.de](http://www.wieland-artists-management.de)